584

Liebe Mama!

Dirigirn heute hier ein ganzes Gewandhausconcert u. senke dir mit herzlichsten Grüßen die besten, innigsten Wünsche für baldige Besserung. Nun geht's ja mit der Tageslänge wieder aufwärts u. erhoffe ich mir daran auch gute Rückwirkung für dein Befinden. Paulinist wieder wohl, darf ausgehen, Bubi frisch u. gesund, ich allen Anstrengungen nach im ar bestens gewachsen. Wir gedenken deiner stets in treuer Liebe u. mit wärmsten Wünschen. Dein treuer

Richard.

POSTKARTE

EGLFING BEI MÜNCHEN 10 JAN 07 4-5 N.

10.1.07 6-7 N.

DEUTSCHES REICH

Frau Professor Josefine Strauss

k. Heilanstalt Eglfing bei

München

Bahnstation Haar.

BSB MÜNCHEN

Dr. Trenkler Co., Leipzig. 1906. 428.

LEIPZIG
Partie im Albertpark
Salome geht in Berlin glänzend.
Mache dir nur keine Sorgen.
Alles ist in bester Ordnung.
Leipzig, 10. Jan. 1907.

585

HÔTEL HAUFFE, LEIPZIG

Telegr.-Adr.: Hotel Hauffe Leipzig.
Jnternational Hotel-Telegraph-Code

Zweiggeschäft: Englischer Hof.
Baden-Baden.

Besitzer: OSCAR PETERS, HOFLIEFERANT.

CARLTON HÔTEL-FRANKFURT a. M.
Eröffnung Frühjahr 1907.

Fernsprecher № 13322 und № 134.

Leipzig, den 10. Jan. 1907

Liebe Hanna!

Ich hatte in Berlin so rasend viel zu thun, (u. A. den ganzen Ring) dazwischen Concertproben hier, daß ich ein freies Stündchen vor dem heutigen Gewandhausconcert, das ich für Nikisch dirigiren, benützen muß, um dir für dein liebes Zeilen zu danken. Also leider noch immer keine Besserungsnachrichten von der lieben Mutter; es ist recht traurig. Und dabei steht man so ohnmächtig u. kann gar Nichts helfen. Auch ein Besuch dieserseits hätte jetzt gar keinen Zweck. Verspare dies, bis Mama besser ist u. von dir auch aus hat. Jetzt ist sie zu schwach u. hätte nur Anstrengung u. Aufregung von deinem Kommen.

Bis uns sieht es jetzt auch wieder etwas besser aus: Pauline darf mit Vorsicht wieder ausgehen u. erhält sich langsam. Mama fühlt sich sehr wohl u. blüht ordentlich wieder auf. Bubi ist

wohl u. hat seit 5 Tagen wieder seine Klavierstunden aufgenommen.
Mama freute sich damals sehr über Hansi's Handmalerei; ich
freue mich, daß deine Kinder wohl u. munter sind u. Ihr Euch
etwas eingerichtet habt in der russischen Soci-stadt.
Salome geht überall glänzend: in Berlin nur aus der Kauften Häuser
2mal die Woche u. so fehlt mir also nichts, als etwas mehr
Ruhe u. gute Nachrichten an der armen Mutter. Gebe Gott,
daß es bald aufwärts geht.
Lebe wohl u. entschuldige die Kürze deines

vielgeplagten, Euch Allen
herzlich grüßenden
Bruders.

BSB
MÜNCHEN

Zweiggeschäft: ENGLISCHER HOF, Baden-Baden
" CARLTON Hôtel Frankfurt a. M.
Eröffnung Frühjahr 1907.

International Hotel-Telegraph-Code.
Fernsprecher 134 und für Fernverkehr 13 322.

Zu 585

Frau Johanna Rauchenberger

11.1.07

Nürnberg.

Rieterstrasse 8.

NÜRNBERG 28
11
JAN.
Vor 4 – 5
89

211

B S B
MÜNCHEN

586

20. 1. 07.

Postkarte. Cartolina postale.
Correspondenzkarte Carte postale. Post card.
Dopisnice. Levelezo-lap. Briefkarte.
Carta korespondencyjna.
Weltpostverein. Union postale universelle.
Unione postale universale.

HAMBURG
10.1.07.8-9N

EGLFING
10.1.07

18.1.07.9-9N

5 5
DEUTSCHES REICH

Liebste Mama!

Ich dirigiere heute für Nikisch ein
im philharmonischen Concert u. sende
dir herzlichste Grüße u. die besten
Wünsche für baldige Genesung!
Tust du auch tüchtig essen?
Pauline u. Bubi wohl u. munter, ebenfalls
Mama de Alma: wir gedenken oft deiner
mit innigsten Wünschen für deine Gesundheit!
Es umarmt dich in treuer Liebe
dein Sohn Richard.

Frau Professor Josefine Strauss
k. Heilanstalt Eglfing bei
München

S B
MUNC.

Bahnstation Haar.

HAMBURG. Alsterpartie.

Berlin, 23. 1. 07

587

Liebe Hanna!

Deinen lieben Brief u. Rosa's betrübende Nachrichten mit Dank erhalten. Man kann nichts thun, nichts helfen — man ist traurig u. ohnmächtig u. gedenkt der Armen, die verlassen mit ihren Schmerzen u. Leiden in der Anstalt liegt: es ist wirklich ein gräßlicher Zustand. Ich schicke der lieben Mutter ab u. zu eine Ansichtskarte, Pauline hat ihr gestern einen Brief geschrieben, aber ich fürchte, die Arme wird davon ebensowenig Gutes haben, wie von allen anderen Lieben, was man ihr gerne erweisen möchte u. nicht kann. Ihrem Vocke meint, daß deine Besuch der Mama einigen Trost bereiten kann, so gehe natürlich hin. Ich fürchte nur, es wird dir gehen, wie mir, den die liebe Mutter nach 10 Minuten bat, sie wieder zu verlassen, da es sie anstrenge.

Alles Geschäftliche mit der Anstalt u. mit Rosa habe ich besorgt u. werde ich weiterhin besorgen; habe auch Rosa mit ein Paar Zeilen gedankt.

Hoffentlich geht es Wolfgang bald wieder gut. Bei uns ist jetzt Gott sei dank Alles wohl: ich habe auch endlich eine ruhige Woche (nur 2mal Salome, keine Proben, keine Reisen), sitze friedlich zu Hause u. erhole mich. Salome hatte in New York vorgestern wie überall kolossalen Erfolg. Gestern war Em. von Seidl da, die letzten Details für unser Haus zu besprechen, ich arbeite an Elektra, habe für den Kaiser zum Geburtstag ein Cavalleriepaarmarsch gemacht, den er Sonntag im Zeughaus als Überraschung vorgesetzt erhält u. so arbeitet man sich halt durch immer näher dem Grabe. Bubi ist lieb u. fleißig, betrübt jetzt auch das Klavier mit viel Eifer; Mama ist ein stillvergnügter, sehr angenehmer Gast.

Letzten Sonntag waren wir mit Bomhards bei Gebsattel zum Frühstück; ab u. zu ein Skat bei Lewins, dies ist die ganze Geselligkeit, der wir bis jetzt pflegen; still zu Hause ist's am Schönsten. —

Wir gedenken so viel in Teilnahme der armen Mutter, wenn herzliche Wünsche was helfen könnte, müßte es der Armen längst besser gehen. Doch gebe ich die Hoffnung noch nicht auf: der Mutter Natur ist fest, wenn die inneren Störungen nicht zu gewaltige sind, wird sie sich doch vielleicht wieder erholen! Gab mir bitte gleich Nachricht, sobald du von Vöcke etwas erfährst.

Es grüßt dich u. die Lieben mit Paulina u. Mama

herzlich dein treuer

Bruder.

24 587

Frau Johanna Rauchenberger

23.1.57

Nürnberg

Rieterstrasse 8

B S B
MÜNCHEN

Postkarte.

18.2.07 588

Mitteilungen.

Liebe Mama! Mit herzlicher Freude darüber, daß es dir endlich besser geht, als wir so innig herbeiwünschten, sende ich dir aus dem schönen Heidelberg wo ich heute bei Wolfrum Don Quixote u. Heldenleben dirigiere, tausend Grüße. In Frankfurt hörte ich gestern Salome, morgen Abend bin ich schon wieder in Berlin, wo ich die Meinen gesund verlassen hatte.

Nur für die Adresse.

Frau Professor Josefine Strauss

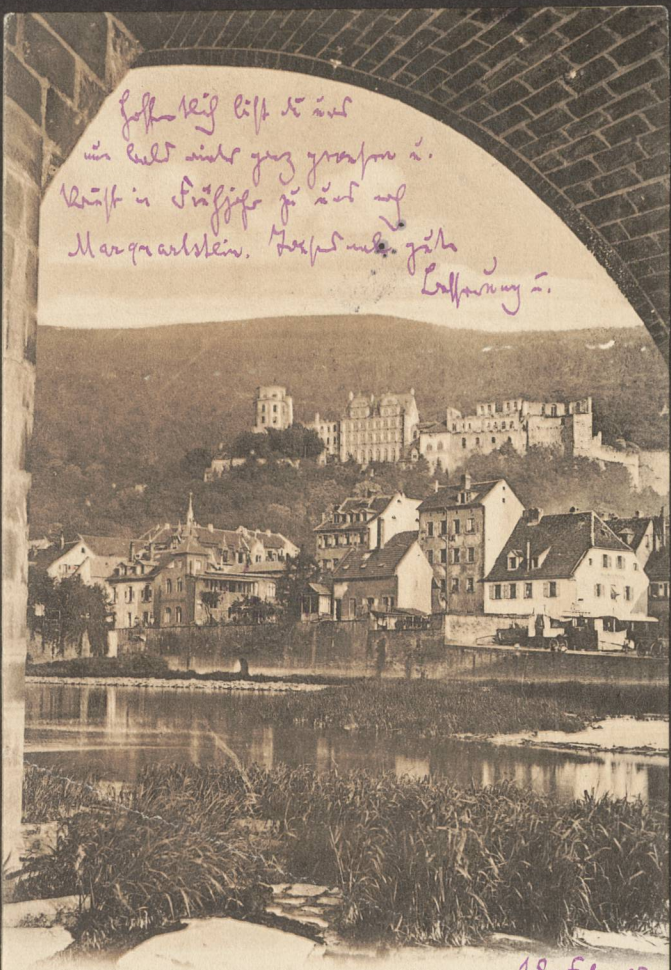
k. Heilanstalt Eglfing bei

München

Bahnstation Haar.

B S B MÜNCHEN

Verlag von Karl Küstner, Heidelberg. 1252



Blick auf Schloss Heidelberg durch den Brückenbogen.

18. Febr. 02

Wien, 2. März 1907.

Liebe Mama!

Wien. Wien, Kahlenberg.

Correspondenzkarte

Frau Professor Josefine Strauss

k. Heilanstalt Eglfing bei

2. 3. 07 München

Bahnstation Haar.

W. D. W. I.

590

Post card – Carte postale – Postkarte – Cartolina postale
Dopisnice – Открытое-письмо – Levelezö-Lap – Briefkaart

Liebe Hanna!
Ich bin nun schon längere Zeit ohne Nachricht über das Befinden unserer guten Mutter. Ich hoffe, daß dieses Stillschweigen Gutes bedeutet u. die Genesung fortschreitet. Ich habe viel zu thun, dirigiere morgen hier ein philh. Concert. Montag in Berlin schon wieder Meistersinger; bin aber wohl u. kann auch von meiner Familie das Gleiche berichten. Faulinens Brief hast du wohl erhalten: soll ich ~~mich~~ in Marquartstein um Quartier

Frau Johanna Rauchenberger

2.3.07.

Nürnberg
Rieterstr. 8

B S B MÜNCHEN

61938

WIEN I.
K. K. Hofburg

Postkarte

Nordd. Papier-Industr. Hannover No. 225

BSB MÜNCHEN

591

12.3.07

DEUTSCHES REICH

Frau Professor Josefine Strauss

k. Heilanstalt Eglfing bei

München

Bahnstation Haar.

Hannover Ferdinand Wallbrecht-Str.

13. März 1907.

Im Mai werde ich wahrscheinlich Salome in Paris
dirigiren. Im Juni sind wir dann alle,
hoffentlich auch du mit uns, in Marquartstein.
Ich habe bei Sester mich schon um ein
ruhiges Quartier für dich u. Rosa
umgetan, aber noch keine
feste Antwort.

Geliebte Mama! Sonntag

592

Herzlichen Dank, auch in Pauliens Namen für deinen lieben, so hoch-erfreulichen Brief! Wenn uns nichts dazwischen kommt, wollen wir mit Bubi am Palmsonntag nach Gries Bozen fahren über Ostern. Bubis Schule schließt am Sonntag den 23.

Ich beabsichtige, wenn mir auch nichts mehr dazwischen kommt, am Freitag den 22.ten Früh in München einzutreffen, um dich zu besuchen u. mich persönlich von deinem Wohlbefinden zu überzeugen. Also so Gott will, auf frohes Wiedersehen am Freitag etwa so zwischen 12 u. 1 Uhr!

Mit tausend Grüßen auch an Pauline u. Bubi

Dein dich innig liebender Sohn

Richard.

Postkarte

An

Frau Professor Josefine Strauss

k. Heilanstalt Eglfing bei

bei München

Wohnung (Straße und Hausnummer) Bahnstation Haar

593

24.3.07

M. E. TREBO
Weinhaus, Batzenhäusl
BOZEN
Zollgasse 4

Carte postale — **Postkarte** — Correspondenzkarte

Cartolina postale — Dopisnice — Levelezö Lap — Briefkaart

Union postale universelle **Weltpostverein** Unione postale universale

5 HELLER 5 KAIS. KOENIGL. OESTERR. POST. 5 HELLER 5

BOZEN 24.III.07 * 2b *

Würthle & Sohn, Wien, Salzburg, München.

Liebe Mama!
Aus dem Batzenhäusl senden
die herzlichsten Grüße Richard
Pauline u. Buli.
Es stehen Wetter hier u. wir
genießen unsere Herbstzeit u. gedenken
deiner in Liebe. Morgen schicke ich dir
den Margaretsteinen des Herrn Pester-
hs sind noch verschiedene Wohnungen frei,
du glaube ich für dich passen u. A. Kohler.

Frau Professor F. Strauss
k. Heilanstalt Eglfing bei
München
Bahnstation Haar.

P S B
MÜNCHEN

Bozen, Batzenhäusl

Liebe Mama!

Berlin, 28.4.07. 594

Wir fahren Dienstag nach Paris: darum in Eile nur die Nachricht, daß ich in Eglfing für dich bis Ende Juni bezahlt habe, du bekommst also, abzüglich der Extrauslagen, pro Tag 5 Mark heraus, wenn du Anfang Mai die Anstalt verlässest: ich tapiere so 200 bis 250 Mark. Solltest du damit nicht reichen für den Mai, so kannst du dir von der Discontogesellschaft Berlin noch direkt Geld bis zur Höhe von 174 Mark kommen lassen, so viel hast du noch Überschuß.

Deine weiteren Zinsen sind Juni: 132 Mark.

Juli: 450 Mark.

August: 143 Mark.

Nun erhole dich noch recht gut u. sei herzlichst gegrüßt

von uns Allen.

Dr Richard Strauss.

Ich bin leider auch nicht

ganz auf dem Damm: etwas überanstrengt.

Heute noch dazu Meistersinger.

R S B
MÜNCHEN

595

CARTE POSTALE

Tous les pays étrangers n'acceptent pas la correspondance au recto.
Se renseigner à la Poste.

BSB MÜNCHEN

Correspondance

Liebe Mama!

Salome hatte gestern hier eine immense Erfolg, ich bekomme morgen von Minister Briand das Kreuz der Ehrenlegion. Der Präsident u. fast alle Minister waren in der Generalprobe. Die Aufführung war glänzend u. ein voller Sieg. Paulin u. ich sind sehr vergnügt, hoffe, daß es dir gut geht u. grüßen dich aufs innigste. Dein treuer Sohn R.

Paris, Hotel Bellevue. 9.5.07.

Adresse

9.5.07

Madame Josefine Strauss
K. Heilanstalt Eglfing
bei
München (Munich)
Bavière.

REPUBLIQUE FRANÇAISE 10c POSTES

PARIS. - Jardin du Luxembourg.
Edition E. L., Paris.

596

B S D
MÜNCHEN

NÜRNBERG 11
11 MAI
10 07

10 07 DEPART

10 07 DEPART

CARTE POSTALE

Tous les pays étrangers n'acceptent pas la correspondance au recto.
Se renseigner à la Poste.

Correspondance

Liebe Nanna!

Nachdem ich 8 Tage durch Übermüdung etwas elend gewesen, bin ich seit gestern dank Paulinens Pflege, Liege u. Milchkur wieder so weit auf den Damm, daß ich Euch aus Paris herzliche Grüße schicken kann. Salome hatte gestern in glänzender Aufführung mit Bestien, Kurrian u. Feinhals ein immensen Erfolg. Morgen bekomme ich das Kreuz der Ehrenlegion. Der Präsident u. fast alle Minister waren im Theater. Der Aufenthalt in dieser Kreuzindurchfruchten Stadt ist nicht so gewiß reich, als wir dachten. Hier außerhalb der Stadt kann man die schöne Natur genießen.

Adresse

Madame Johanne Rauchenberger

Rieterstrasse 8/I

München Hochstr. 13/I.

~~Nuremberg~~ (~~Nürnberg~~)

~~Allemagne~~.

Paris, 9. 5. 07.
Hotel Bellevue
Avenue de l'opéra.
PARIS. Le Louvre.
Edition E. L., Paris

597

CARTE POSTALE

La Correspondance au recto n'est pas acceptée par tous les pays étrangers
(Se renseigner à la Poste)

B S B MÜNCHEN

PARIS 12 15 5 07 MARSEILLIER

Liebe Mama! *Côté correspondance.*

Heute habe ich Nannas so sehr erfreulichen Brief erhalten u. beglückwünsche dich herzlich zu glücklichem Heimkehr u. Genesung. Paulina ist gestern heimgefahren. Mir geht es wieder recht gut. Die Vorstellungen Salome sind stets total ausverkauft u. wegen kolossalem Beifall. Die Schimpfen gehe ich auf 3 Tage nach Fontainebleau, ich zu erholen, am 25.t auf 10 Tage nach Ostende, um warmen Seebäder zu nehmen. Wenn du Geld brauchst, schreibe darum bitte direkt

Côté adresse.

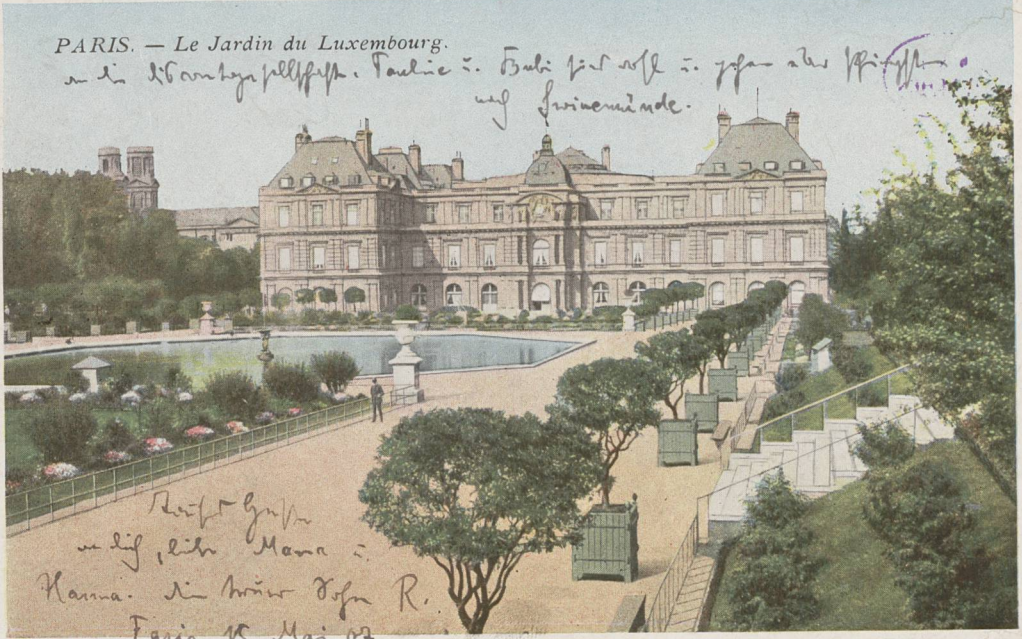
Madame Josefine Strauss

Kochstrasse 13

15.5.07.

Munich (München)

Bavière.


PARIS. — Le Jardin du Luxembourg.

598

B.S.B. MÜNCHEN

BRIEFKAART

(CARTE POSTALE)

Algemeene Postvereeniging (Union postale universelle)

Liebe Mama!

Seit Samstag hier am einsamen Meeresstrand, erhole ich mich bei gutem Wetter in der prächtigen Seeluft an den Pariser Strapazen. Salome war stets ausverkauft u. wird nächsten Winter bestimmt an der großen Oper aufgeführt werden. Mein Befinden ist gut u. hoffe ich sehr, daß es auch dir gut geht.

Mit tausend herzlichen Grüßen dein Sohn.

(Desverkiezende in te vullen.) *(Indications facultatives.)*

Afzender: (Expéditeur:)

naam. (nom.) Dr Richard Strauss

adres. (adresse.) Scheveningen, Hotel Rauch

27. 5. 07.

Dr. Trenkler Co., Leipzig. 1906. Sev. 188

SCHEVENINGEN 23. 5.

Frau Professor Josefine Strauss

Kochstrasse 13

23.5.07

München

Bayern.

Scheveningen
Panorama

30. Mai 1907

599

Hotel Rauch
Scheveningen

Liebe Schwester!

Morgen ist der Todestag unseres teuren Vaters: ich gedenke seiner in treuester Liebe u. Dankbarkeit. Die Schmückung seines Grabes hat wohl Mama besorgt, ich bitte auch von mir einen Kranz daselbst niederzulegen!

Ich fange hier allmählich an, mich von den Strapazen des Winters u. der Unruhe von Paris zu erholen. Das Wetter ist zwar kalt, aber die Luft herrlich u. die Ruhe erfrischend. Am 13. Juni geht's nach Nauheim, den müden Körper für den nächsten Winter wieder zusammenzubeimen. Pauline u. Bubi sind wohl u. hoff ich auch bei dir Alles in bester Gesundheit!

Da ich am 8. Juni zum Concert in Rotterdam, sende ich dir u. deinen Kindern schon heute meine besten Wünsche zu Euren Geburtsfesten u. grüße Euch Alle als

dein treuer Bruder.

Salome wird im Herbst 1908
nun doch in der großen Oper in Paris aufgeführt. In Wien gleichfalls
großer Erfolg.

zu 599

Frau Johanna Rauchenberger

31.5.07

Nürnberg

Riedersstrasse 8.

Hotel Rauch

Scheveningen

600

7. Juni 07

LEYGRAAFF'S HOTEL
ROTTERDAM

Liebe Hanna!

Herzlichen Dank für Dein lieber Brief u. Ihre Glückwünsche.
Es geht mir ganz gut, Nauheim wird mich vom 13. Juni ab
aufnehmen u. doch wieder ganz auf den Baum bringen. Der ganze
Salome rummel dieser Winter – Correspondenz – war aber etwas
zu viel. — Gratulire zum neuen Pferd.
Ich bedauere, daß Du an den Rumänen Geld verloren hast:
alle Papiere stehen jetzt sehr schlecht, Du hättest gar nicht
verkaufen dürfen. Ich hatte dir s. Z. angeboten, die diese
Papiere, wenn Du das Geld wieder brauchst, zu Deinem Einkaufs-
preis abzunehmen. Hattest Du das vergessen?
Da ich nun nicht möchte, daß Du dich meinen Rat zu Schaden
kommst, werde ich mir selbst wieder 3000 M. Rumänen kaufen u. sie

so lange behalten, bis sie in einigen Monaten wieder auf den alten Kurs sind.

Schreib mir also genau, zu welchem Curs u. Spesen du die Papiere 1.3. gekauft u. wie viel du sie jetzt verkauft hast u. genau, wie viel Zins für Rumän. Rente war; ich mache dann das Büchermäßige u. sende dir jetzt die Differenz, also deinen Verlust, der sich ungefähr 4 1/2 % (also circa 150 M.) betragen, ersetzen.

Morgen hier Musikfest: Don Juan, Heldenleben, Tod u. Verkl. Hymnus, Burleske.

Dann geht's nach Mannheim.

Herzlichste Grüße Euch sämtlich Euer

R.

BSB MÜNCHEN

24 600

Frau Major Johanna Rauchenberger

ROTTERDAM 17 61 2-3 IV 1907

8.7.07.

Nürnberg

Rieterstr. 8

Deutschland

LEYGRAAFF'S HOTEL
ROTTERDAM
M.K. Papier WELTPOST

601

Bad Nauheim, 25.6.07

Burgallee 3

Liebe Jenny!

Du hast, da du nur 1500 frc. verkauft hast, an Ihnen circa 3½ Procent, also rund 40 Mark verloren, die ich dir hiermit per Postanweisung gerne ersetze. Ich lege mit meinen Glückwünschen weitere 15 Mark bei, von denen ich dich bitte, deinen beiden Kindern je eine Kleinigkeit zu ihren resp. Geburtstagen zu kaufen.

Wer hast es recht gut: die Kur bekommt vortrefflich u. der Arzt sichert mir vollständige Wunderherstellung zu, bis ich am 10. Juli nach Marqu. abdampfen kann. Dir könnte auch mal so ein kleines Nauheim nicht schaden. Die Bäder bleiben durchaus vorgeschrieben Liebe Wunder!

Herzliche Grüße euch Allen!

Richard.

Bevor du den Rest deiner Rumänen verkaufst, mich fragen!

zu 601

Frau Johanna Rauchenberger

25.6.07.

Nürnberg

Richterstr. 8.

BSB
MÜNCHEN

602

Postkarte

CARTE POSTALE — POST CARD.

(Raum für Mitteilungen)

Liebe Mama!

Ich höre dich Pauline zu einer großen Freude, daß es dir recht gut geht u. daß Ihr vergnügt zusammen seid. Herzlichen Dank für die liebe Karte. Mein Kur entwickelt sich, bis auf ein schmerzliches Zahnweiß intermezzo normal, am 15. Juli hoffe ich bis fuß zu sein. Wir hatten gestern 1. Juli November-wetter, Hebel u. Regen, daß man Räume ins Freie kommt. Es grüßt dich in treuer Liebe

die R.

Kunstverlag Siegfried Bäcker, Cassel. No. 2[illegible]

MARQUARTSTEIN 3 JUL. 5–6 Nm.

(Nur für die Adresse).

BAD -2.7

Frau Professor

Josefine Strauss

Marquartstein

Oberbaiern.

BSB MÜNCHEN

Gruß an Rosa,
2. Juli 07
Gruss aus Hessen.

603

Postkarte

B S B MÜNCHEN

(Raum für Mitteilungen.)

Geliebte Mutter! Paulina wird dir schon mitgeteilt haben, daß ich nach sehr erfolgreicher Kur am Freitag das schöne Nauheim verlasse u. Samstag in Marquartstein eintreffe. Ich freue mich außerordentlich, dich endlich wiedersehen u. hoffe, daß du trotz des schrecklichen Wetters, unter dem auch wir hier leiden, Hitze, Hebel, Gewitterschwüle) dich in der schönen Luft Marquartst. schon recht gut erholt hast. Auf frohes Wiedersehen! Es grüßt dich herzlich dein treuer Rich.

MARQUARTSTEIN 9 JUL. Vo: 11-12 U.

(Nur für Adresse.)

LEHR NAUHEIM 5 DEUTSCHES REICH

Frau Professor

Josefine Strauss

9. 7. 67

Marquartstein

Oberbaiern.

475 Graphische Industrie, Berlin SW. 68

Verlag: Heinrich Möbus Sohn, Bad Nauheim

Bad Nauheim.

Nachmittags-Konzert.

604

Liebe Mama! Besten Dank für deine Karte u. die Nachrichten über das Befinden der armen Mutter! Wir sind schon seit 8 Tagen wieder hier, nachdem in Garmisch Haus u. Garten besorgt war, da ich mich zur Arbeit wollte; wir reisen schon am 25. Aug. nach Ostende u. ich bin 1. September in Berlin. Es geht uns Allen gut u. freue ich mich, daß auch Ihr wohl u. vergnügt sind.

Franzi aus Ribling hat an Mama ein Bettelbrief geschrieben u. 50 M. verlangt. Ich wollte Nichts ohne deine Zustimmung thun, darum frage ich dich, ob du einverstanden bist, daß Mama ihr 30 M. schickt. Wenn ja, teile bitte Rosa mit, Franzi (deren Familiennamen ich nicht weiß) per Postanweisungen 30 M. zu schicken u. in ihr Buch zu notiren. Mama braucht denen gar nichts zu erfahren, da ich ihr Rechnungsbücher schon so führen, daß ihr Nichts abgeht. — Ich gemeinste noch sehr die kurze Zeit des Urlaubs, die mir noch zur Arbeit bleibt, in knapp 3 Wochen geht die Schinderei weiter an; denn mein Haus erst fertig, dann gebe ich mehr Ruhe; der nächste Winter wird der beste sein. Herzlichste Grüße an alle Schwarz, dich u. die deinen

Marquartstein, 8. Aug. 07

BSB MÜNCHEN

Dein treuer Lenbach.

Königreich Bayern

Postkarte

An Frau Johanna Rauchenberger

Villa Tschorr

in Feldafing am Starnbergersee

Wohnung .....
(Straße und Hausnummer)

07

605

Liebe Hanne! Die lieber Brief von gestern war mir eine um so freudigere Überraschung, als die Brief voriger Woche (danke herzlich für Beide) so sehr trübe klang. Gott sei Dank, um kann man doch wieder Hoffnung schöpfen. Möge sie sich bald erfüllen! Mir geht es wieder recht gut: habe schon einen Nibelungenring glücklich hinter mir u. fühle mich frisch u. arbeitsfroh. So wenig mir das Alleinsein schmeckt, so gibt es doch Meister zu eifriger Arbeit, der ich denn auf fleißig fröhne: Elektra schreitet der Wirth. Der Erfolg von Salome hält sich noch ein wenig gleicher Höhe. Von Pauline u. Bubi habe ich gute Nachrichten u. freue mich, daß auch Ihr Euch wohl befindet. Ich wünsche Euch für den Herbst eine recht angenehme Garnison: ich glaube wohl, daß der ewige Domicilwechsel dir kein Freude macht. Am besten wäre schon München, auch der Mutter wegen!

Hoffentlich höre ich bald Gutes von dir u. sende Euch einstweilen mit besten Wünschen mein herzlichstes Grüßen

als dein treuer

Bruder.

Berlin, 12. 9. 07

B S B
MÜNCHEN

Postkarte

An

Frau Johanna Rauchenberger

in Nürnberg

Wohnung
(Straße und Hausnummer) Richertstr. 8

Liebe Hanna! Schönen Dank für die liebe Karte. Wegen Sulzbach kann ich dich eigentlich nicht so recht bedauern: ich denke mir so ein Jahr in einem hübschgelegenen Landstädtchen (Dienstwohnung mit Garten) gar nicht so übel u. wäre an deiner Stelle lieber einzige Majorin in S. als die einzige bürgerliche Majorin im Leibregiment. Und am Mama fuhr da besucht, hat sie u. Yo es schöner als in dem Nußnest Nürnberg. Du wirst sehen, es gefällt dir da besser, als du jetzt fürchtest. Mir geht's gut: holen leider sehr viel zu thun. Dienst, Correspondenz, Hausbau, Elektra, du mußt daher mein schädliche Correspondenz wohl entschuldigen! Nun alles Schöne für Sulzbach, guten Humor u. Gesundheit! Es grüßt dich u. die deinen herzlichst

die treuen

Brüder.

Berlin, 17. 9. 07

B S B MÜNCHEN

606

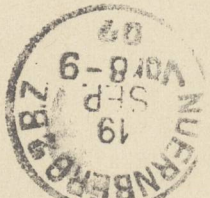
Wie fühlt wirs in Staffelstein!

Postkarte

An Frau Johanna Rauchenberger

in Nürnberg

Wohnung (Straße und Hausnummer) Rietersstr. 8



Geliebte Mama! Zu unserer größten Freude erfahren wir durch Rosa von deiner plötzlichen Besserung; sind darüber überglücklich u. senden dir unsere wärmsten Glückwünsche u. Grüße. Mögest du bald ganz erholt sein. Pauline u. Kubi sind noch im Gebirge u. wohl. Ich mache seit 1. September viele Dienst u. bin mit meiner Gesundheit außerordentlich zufrieden. Die Kur Nauheim 6 hat mir großartig angeschlagen.

Dich innigst umarmend dein treuer Sohn

Berlin, 17. Sept. Richard.

607

Postkarte — Carte postale
Weltpostverein
Union postale universelle
Correspondenz-Karte — Dopisnice
Levelezö-Lap — Korespondencja
Listek — Karta korespondencyjna
Dopisnica — Briefkaart — Postcard
Cartolina Postale — Tarjeta Postal
Brefkort — Brevkort — Дописна карта — Открытое письмо — Карта кореспонденційна

5 5 DEUTSCHES REICH 50

Frau Professor Jos. Strauss

k. Heilanstalt Eglfing

Bahnstation Haar

bei München

B S B MÜNCHEN

Die erste Ausfahrt.
(Unser Kronprinzenpaar mit Prinz Wilhelm.)
1776
VERLAG VON GUST. LIERSCH & Co.
BERLIN. S.W. 48
Angef. v. d. N.P.G.
Steglitz 1907.

608

Liebe Mama! Für Sulzbach ist ja reizend: da wird es Euch schon gefallen. Ich fahre morgen nach Wiesbaden zum Concert, bin wohl u. vergnügt. — Wußt du ich, wo die alten Kinderspielsachen liegt, die ich mal zu Lindas Hochzeit gemacht hatte. Bitte, fragen in der Verwandtschaft nach u. schicken sie mir! — Ich ordne jetzt Papas Nachlaß u. gebe Hermetüden u. Studien etc. im Druck heraus u. hoff für Mama noch ein paar hübsche Honorare an den Verlegern herauszuschlagen. Wie froh bin ich, daß Mama sich so schnell wieder erholt hat.

Die schönsten Grüße Euch Allen

Dein treuer

Bruder.

Berlin, 29. 9. 07

BSB MÜNCHEN

Postkarte

An

Frau Major Rauchenberger

Nürnberg

in ~~Sulzbach i. d. Oberpfalz~~

~~Bayern~~ Rinkartstraße 8/III.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

609

Postkarte

Liebe Mama!

Schöne Dank für die liebe Karte. Da ich doch nicht darauf rechnen kann, Mama die weite Reise nach Berlin zuzumuten, sie nimmt sie natürlich zu dir, wenn es sich gefüllt; ich glaube aber am besten erst Ende November, damit sie sich so langsam wieder einbüßen in der Ruhe ihrer Häuslichkeit einleben kann.

Ich dirigiere hier ein Concert im Kurhaus u. bin wohl u. munter.

Gute Fürzug in Salzbach u. herzlichsten Grüßen. Dein

Wiesbaden, 2. Okt. 07

Anna Bruder.

B S B
MÜNCHEN

Rheinische Kunstverlagsanstalt G. m. b. H., Wiesbaden
69

Gemälde von Professor Erler
München
im Muschelsaale des
neuen Kurhauses
Wiesbaden

Berlin, 13. Okt. 07 610

Geliebte Mama!

Ich höre zu meinem großen Bedauern, daß sich dein Heimkommen noch um ein paar Tage verzögert hat auf den Rat des Arztes. So leid uns dies für dich thut, so bitte ich doch herzlichst, noch etwas Geduld zu haben u. auszuharren, bis der vortreffliche Direktor Vocke mit gutem Gewissen dir nach Hause zurück zu kehren raten kann. Ich weiß es ja doch am besten, wenn deinen Herren wieder soweit gekräftigt sind, daß sie der Zimmerruhe u. dem Lärm der großen Stadt ausreichenden Widerstand entgegensetzen können. Für uns Junge u. Kräftige ist die Rückkehr in die Großstadt aus der frischen Landluft u. der Stille des Landlebens stets schon eine erhebliche Strapaze: bedenke nur, daß es für dich gilt, ein langes, düsteres Winter wieder vor dir

B S B MÜNCHEN

zu haben, der dir weniger Plage bereiten wird, wenn du
recht voll gestärkt erst wieder in die Stadt zurückkehrst.
Also hab noch etwas Geduld, liebe Mutter u. genieße
den schönen Wald u. die kräftige Luft von Eglfing
noch so lange, als das herrliche Herbstwetter da draußen
den Aufenthalt noch wirklich genußreich macht. So schön
hast du's in der Stadt gar nicht.

Pauline u. Bubi sind auch erst seit 8 Tagen zurück
u. jammern täglich nach ihrem Landleben.

Ich war mit Pauline bereits in Hamburg, wo
sie in einem Liederabend mit großem Erfolg
vortrefflich gesungen hat. Bubi ist gesund u. lernt
sehr gut u. fleißig. Auch mir geht es gut, trotzdem
ich schon wieder tief in der Arbeit (Elektra) stecke.

Wir haben vortreffliche Dienstboten u. leben recht vergnügt.
Wünschen nur dir, liebe Mutter, daß sich deine
liebe Gesundheit bald ganz so gefestigt hat, wie
der Arzt es für zureichend hält u. daß auch
du bald wieder ganz erhalt zu deiner treuen Rosa
heimkehren kannst.

Dies wünschen wir dir alle drei von Herzen u.
grüßen dich aufs innigste.

Dein treuer Sohn

Richard.

611

Carte Postale

Postkarte — Post card

Cartolina Postale — Levelezö Lap

Brefkort — Briefkaart — Brevkort

ОТКРЫТОЕ ПИСЬМО

Tarjeta postal — Dopisnice — Carto postal

Union postale universelle

Gesetzlich geschützt.

Farbenlichtdruck v. Martin Rommel & Co., Hofkunstanstalt, Stuttgart. 575. 1906.

Liebe Mama! Wir danken dir herzlich für deine lieben Geschenke, die uns sehr erfreut haben, so wenig wir möchten, daß du immer für Geschenke Geld auszubst, statt es zu deiner Bequemlichkeit zu verwenden. Wenn du dir abw. zu einem Kostschke zu einer hübschen Spazierfahrt gönnst, wärdest du uns damit noch mehr Freude machen. Nichtsdestoweniger gab schönsten Dank für deine lieben Gaben. Hoffentlich bist du recht gesund u. vergnügt. Auch von uns kann ich nur Gutes melden. Bebi hat sich sehr über das schöne Bild gefreut. Er ist sehr

15

27.

Frau Professor Josefine Strauss

München

Gewürzmühlstr. 9/I

B S B MÜNCHEN

Berlin, 25. Oktober 07.

Berlin, 4. Nov. 07 612

Geliebte Mama!

Ich fahre morgen nach Bonn u. Sonntag Abend auf 10 Tage nach Holland, um dort Salome zu dirigieren. Für den Fall, daß du besonders zu deiner Reise nach Sulzbach Geld brauchst, bitte ich dich, deinen Bedarf direkt von der Discontogesellschaft zu erheben u. dir schicken zu lassen. Ich halte es für gut, daß Rosa sobald als möglich zu deiner persönlichen Pflegen u. Bedienung nach Sulzbach kommt. Wenn es Hanna zu viel Umstände macht, auch Rosa zu beherbergen, möge sie ihr ruhige ein kleines Zimmerchen mieten: du steuerst dann am besten das, was du in München verbrauchtest, in Hanna's Haushalt bei, was immer noch billiger kommt, als wenn Rosa wieder eigens allein in München menagirt. Du schuldest an Hanna vom Frühjahr her noch 16 M. bitte, händige ihr jetzt diesen Betrag ein. Ich halte deine Finanzen gut in Ordnung u. bitte ich dich, dir

BSB MÜNCHEN

für deine persönlichen Bedürfnisse u. Bequemlichkeit, besonders auf der Reise dir nichts abgehen zu lassen.

Bei uns ist Alles wohl: Bubi hatte ganz leicht die Masern, ist aber schon wieder ganz munter u. frisch u. darf schon bald wieder aufstehen.

Pauline kommt deßwegen aber nicht nach München, wie sie vorhatte, damit bei der Pflege nichts versäumt wird.

Ich habe viel Arbeit u. kann dir daher nicht so oft schreiben, als ich möchte. Auch Hanna erfuhr ich, daß die Befinden wieder ganz famos ist. Hoffe ich, daß es so bleibt u. du recht vergnügt deine Aufenthalt im schönen Salzbach genießen mögest.

Wir hätten dich so gern auch mal hier bei uns, ich fürchte aber, daß der Aufenthalt in der lärmenden Großstadt u. die weite Reise deine Herren ist

wohltätig ist. So müssen wir uns wohl darauf vertrösten, daß du uns im Frühjahr das neue schöne Haus in Garmisch einweihen hilfst. Es wird bis 1. Mai fertig.

Nun lebe wohl; glückliche Reise u. tausend Grüße an Pauline, Bubi u. deine

treuen Sohn

Richard.

Gruß an die treue Rosa.

Liebe Mama! Habe hier in der italien.
Oper mit gräßlicher Mühe Salome
endlich ganz leidlich herausgebracht, bin
aber noch ganz tod von all der Schinderei.
Dirigiren Salome noch in Haag,
Rotterdam, Utrecht u. Arnheim u.
bin am 22. wieder in Berlin, um
nächsten Wochen nach Wien zu einem Concert
der Schicharmeriker zu gondeln. Sein
Gott sei dank wohl u. kräftig u. hoffe
mich sich in bester Gesundheit u.
Fröhlichkeit. Tausend Grüßen dir u.
Rauchenberger. Dein R.

Amsterdam, 18. Nov. 07

Rembrandt. De Nachtwacht. No. 1

T. G. & C.
A

613

10

Postkarte – Carte postale
Weltpostverein
Union postale universelle
Correspondenz-Karte — Dopisnice
Levelezö-Lap — Korespondenční
lístek — Karta korespondencyjna
Dopisnica — Briefkaart — Postcard
Cartolina Postale — Tarjeta Postal
Brefkort — Brevkort — Дописна
карта — Открытое письмо
Карта кореспонденційна

10 NOV 1907

Frau Professor Jos. Strauss
Adr. Herr Major Rauchenberger
Sulzbach i. d. Oberpfalz.
Bayern. (Deutschland)

B S B MÜNCHEN

614

Berlin 22. Nov. 07

Meine geliebte Mama!

Ich freue mich herzlich, daß du wieder wohlbehalten zu Hause bei deiner Rosa bist u. so frisch u. gesund. Ich bitte dich nun herzlich, gib auf deine Gesundheit recht Acht u. überanstrenge dich nicht wieder durch zu vieles u. langes Spazierengehen, durch zu vieles Besuchemachen, ein ewiges Jahr u. Leben jetzt, bis du wieder dich an den Lärm der Großstadt etwas gewöhnt hast, etwas ruhig u. zurückgezogen, damit dein kostbarer Schlaf nicht leidet. Rosa schickt mir heute brieflich eine kleinen Notschrei, worin sie schreibt, daß du auf ihre wohlgemeinten Ratschläge nicht gern hörst u. Abends spazieren gingest bis in den englischen Garten, so daß sie ein paar Mal schon um dich Angst ausgestanden habe.

BSB

Ich bitte dich nun auch zu unserer Beruhigung, geh nicht
mehr so spät spazieren, sieh zu, daß du 1/2 7 Uhr
spätestens zu Hause bist. Sieh, wir gehen abends
nach 6 Uhr auch nicht mehr in den Tiergarten: ich bitte
dich, tu mir die Liebe, damit ich keine Sorge habe.
Von 1/2 4 bis 6 Uhr hast du 2 1/2 Stunden schöne
Zeit zum Spazierengehen; ich freue mich sehr, wenn
du Fanny Watzel dir immer zur Gesellschaft u.
Unterhaltung mitnimmst. —

Uns geht es recht gut: ich hatte gestern Hofconcert,
wo Alle Herrschaften sehr liebenswürdig mit mir
sprachen. Mittags war ich mit dem Kaiser zusammen
in Schloßhof, wo er sich meine neuen Märschen vorspielen

ließ u. darüber sehr entzückt war. —

Ich freue mich sehr, wenn du über Weihnachten zu
Hanna zu Besuch gehst, möchte dich aber dringend
bitten, nicht allzufrüh nach Sulzbach zu gehen (nicht
vor Ende November), denn ich fürchte, die Reise
u. der ungewohnte Eindruck regen dich wieder von
neuem auf, wie dich damals dein etwas eiliger
Besuch in Nürnberg auch angestrengt hat.

Ich bitte dich nochmals, liebes Mutterl, leben jetzt
etwas ruhig u. still, damit sich dein leider etwas
zarter Nerven wieder ganz kräftigen. Verzeih, daß
ich dich mit Ermahnungen plage, aber da wir dir
so ferne sind, ist natürlich die Sorge um deine
Gesundheit eine größere, als wenn wir bei dir

Tantine.

wären, was jetzt leider unmöglich ist.

Heute Januar kann ich aber auf der Reise nach Rom durch München u. freue mich, dich dann hoffentlich recht frisch u. gesund zu sehen.

Bis dahin bitte, folge etwas Rosa's Rat, die dir so treu ergeben ist u. besser weiß, was dir gut thut als du selbst.

Wir grüßen dich Alle in innigster Liebe.

Dein

treuer Sohn

Richard.

Hast du noch Geld?

Was soll ich dir am 1. November schicken?

1000 herzl. Grüße und lasse dir ja nichts abgehen, liebe, gute Mamen, kaufe

Dir Blumen, Früchte, Delikatessen u. Getreuliche

Berlin, 26. Dez. 07

615

Geliebte Mama!

Heute Frühe die lieben Weihnachtsgrüße erhalten, die mir herzlich erwiedern. Wir danken dir schönstens für deine lieben Weihnachtsgeschenke, die sehr schön sind u. uns sehr erfreut haben: die Bilder werden ein reizendes Schmuck für Bubis Schlafzimmer sein.

Von den Noten, die ich schickte, sind die hohen Lieder für dich, die Turfen u. die Domestica für Hanna u. Otto bestimmt, denen ich gleichfalls für das hübsche Geschenk bestens danke. Hoffentlich entspricht das Fischservice ihrem Geschmack: wir haben dasselbe u. zieht es immer den Tisch. Wir hatten recht gemütliches Fest: meine Schwiegermutter hat uns aufs üppigste beschenkt, Silberschale, Geld um mir für meine neue Sammlung alter böhmischer Gläser nachzukaufen, die schöne

B S B MÜNCHEN

Gesamtausgabe an Mörickes Werken etc. Bubi hat
einen großen Tisch voll Spielsachen, Eisenbahn, Kanonen,
Bücher etc. Am Ersten ist die ~~[illegible]~~ gute Pauline
ausgegangen, die in ihrer Bescheidenheit u. Sparsamkeit
der großen Kosten des Garmischer Hauses u. Gartens wegen
sich jedes Geschenk verbeten hatte. Sie ist jetzt endlich
ihren 4 wöchentlichen Katarrh soweit los, daß sie unter
etwas ausgehen kann. Bubi hütet eines starken
Schnupfens wegen noch immer das Zimmer: er hat zu
Weihnachten eine recht anständige Censur heimgebracht
trotz der Masern. Unser Stubenmädchen liegt
an Blinddarmentzündung im Krankenhaus. So kann
man sein Leben nie in unzetrübter Freude durcharbeiten.
Heute kommt noch endlich noch der Winter mit Schnee-

treiben, jetzt wo man, ich wenigstens schon anfängt,
sich auf den Frühling zu freuen.
Nun hoffe ich, daß du deine Aufenthalt in Sulzbach
recht genießen mögest u. dich wohl befindest; empfange
schon heute meine herzlichsten Wünsche für ein gutes neues
Neujahr in Glück u. Gesundheit. Es umarmt dich
mit herzlichen Kuß u. Gruß

Dein treuer Sohn

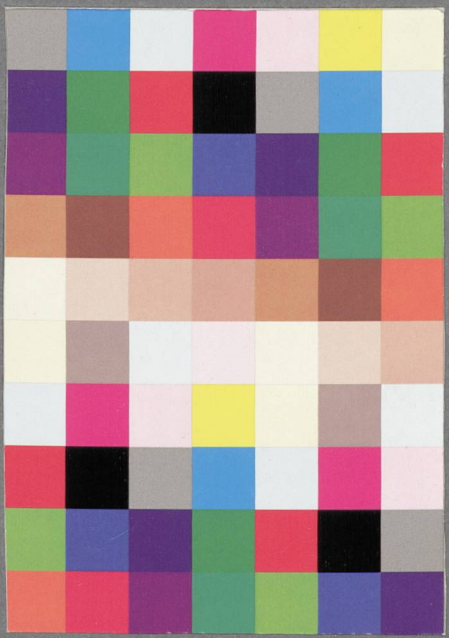
Richard.

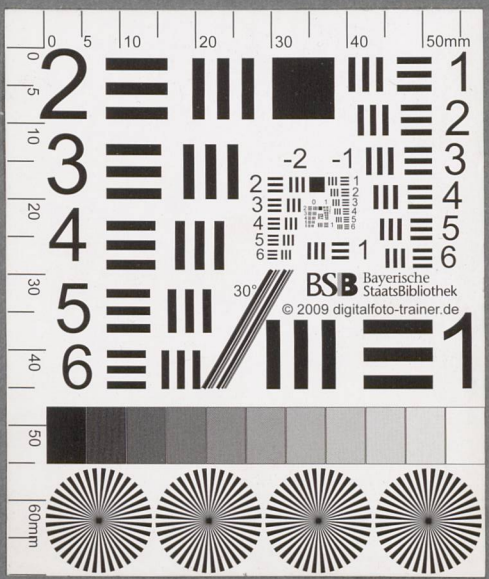
Auch an Rauchenbergas
die besten Grüße u. gute Wünsche
für ein frohes neues Jahr. Ich leide seit 8 Tagen
an leichtem Schreibkrampf, der mir um so fataler ist, als
man schließlich ein Brief wohl, aber ein Partitur nicht
diktieren kann. Entschuldige daher die schlechte Schrift!

Berlin 26. 12. 07.

Meine liebe Mamen &
liebe Johanna!

Für Euer liebenswürdiges
Gedenken an Weihnachten besten
Dank! Bubi hatte große Freude
an dem schönen Buch & wird
noch selbst schreiben! Gottlob sind
wir nun Alle wieder gesund,
Bubi & ich waren stark erkältet
& das viele Sprechen auf dem
Neubau hatte für mich üble Fol-
gen, dazu das miserabel rauhe
Münchner Klima; ich war herz-
lich froh wieder in meine schöne
Wohnung zu kommen. Geselligkeit,
außer einige Freunde
ab & zu bei uns, haben wir
noch keine mitgemacht, nur
neulich ein großes diner im
Savoy-Hôtel, des Fürsten's zu
Ehren der 50. Salonne hier den





BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2009 digitalfoto-trainer.de

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Strauss, Richard [Verfasser]

Richard Strauss (1864-1949), Sammlung: Briefe von Richard Strauss an verschiedene Adressaten - BSB Ana 330.I. Strauss.1907

Berlin [u.a.] 1907

Ana 330.I. Strauss.1907
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00127255-7
BSB-Hss Ana 330.I. Strauss.1907

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.